

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen zur Zitier- und Transkriptionsweise	11
I. Einleitung	15
II. Birch-Pfeiffer im Urteil ihrer Zeitgenossen und der Theatergeschichtsschreibung des 19. Jahrhunderts	23
III. Birch-Pfeiffer in der Sicht der theaterwissenschaftlichen Forschung des 20. Jahrhunderts	44
IV. Rührung und Empfindsamkeit im Nachhall der Gefühlskultur des 18. Jahrhunderts	73
V. Die dramatische Funktion der Rührung im Wandel der Zeit	79
V.1 Die Funktion der Rührung als erzieherisches Potential des bürgerlichen Dramas im Zeitalter der Aufklärung	79
V.2 Die Verkehrung des Aufklärungsziels in sein Gegenteil: Rührung <i>statt</i> Erziehung im "Rührstück" und "Trivialdrama"	87
VI. Birch-Pfeiffer als Volksdramatikerin und die Vieldeutigkeit des Volksstückbegriffs.....	117
VII. Das Rührstück Birch-Pfeifferscher Prägung	134
VII.1 Charaktertypen statt Individuen: "Sonderling" und "Kopf von Eisen" als Gütesiegel der Durchhalte-Charaktere.....	134
VII.2 Die Lösung dramatischer Konflikte als Charakterfrage und moralisches Verdienst	142
VII.3 Die Rührung als Charakterisierungs-, Handlungs- und Integrationsmotiv.....	144
VII.4 Die dramatische Funktion der Rührung an Textbeispielen.....	145
VII.4.1 »Die Grille«.....	145
VII.4.2 »Iffland«.....	150
VII.4.3 »Dorf und Stadt«	151
VII.5 Die "Beinah-Katastrophe" als Charakterprüfung: Sentimentalität statt Tragik	152
VII.6 Die schablonenhafte Verwendung von häufigen Rührmotiven.....	155

VII.7	Der Gegensatz zwischen Dorf und Stadt als Rührstückmotiv.....	162
VII.7.1	Dorf und Stadt als symbolischer Gegensatz von Natur und Zivilisation.....	162
VII.7.2	»Dorf und Stadt« und »Die Frau Professorin« im Vergleich.....	163
VII.7.3	Der Topos vom Gegensatz zwischen Dorf und Stadt an weiteren Textbeispielen.....	169
VII.7.4	»Die Grille«: Das Dorf als Ort der Vorurteile	171
VII.7.5	»Maurprat«: Relativierung eines poetisch verklärten Naturbegriffs	172
VII.7.6	»Der Goldbauer« – Desillusionierung des Dorfes als Ort der heilen Welt.....	174
VIII.	Theaterkritik zwischen Geschäfts-, Unterhaltungs- und Bildungsanspruch	184
IX.	Das Jahr 1848: Nationaltheater statt Geschäftstheater	238
IX.1	Das Theater als politische Tribüne.....	238
IX.2	Die Rückbesinnung auf die Nationaltheater-Idee als Gefahr für das Rührstück	247
IX.3	Revolution à la Birch-Pfeiffer: »Der Pfarrherr« als Spagatstück zwischen Obrigkeitstreue und Freiheitsdrang.....	250
X.	Das Rührstück im Entwicklungsprozeß der Kommerzialisierung des deutschen Theaters	263
X.1	Der ungeschützte Autor und die allmähliche Einführung von Urheberrechten.....	263
X.2	Die Einführung der Tantieme in Wien und Berlin und ihre Rentabilität für die Erfolgsautorin Birch-Pfeiffer.....	274
X.3	Das Geschäft mit den Tränen: Das Rührstück als Handelsobjekt der Theateragenturen.....	282
XI.	Die Theaterstücke Birch-Pfeiffers auf der kommerziellen Volksbühne ..	303
XI.1	Das Theater an der Wien als Orientierungsbühne für die erwerbsmäßige Dramenfabrikation	303
XI.2	Die "orientalische Frage": Birch-Pfeiffer und Karl Carl als Geschäftspartner.....	326
XI.3	Carls Bühnenautoren Friedrich Kaiser und Johann Nestroy im Vergleich mit Birch-Pfeiffer.....	333
XI.4	Birch-Pfeiffer im Repertoire des Königsstädtischen Theaters und ihre Geschäftsverhandlungen mit Friedrich Cerf.....	346

XI.5	Erfolgsprobleme des Rührstücks im Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater unter der Direktion von Friedrich Wilhelm Deichmann	373
XI.6	Birch-Pfeiffer im Repertoire des Neuen Königsstädtischen Theaters	380
XII.	Das Rührstück als Tagesware für das Hofburgtheater	390
XII.1	Die ersten Stücke Birch-Pfeiffers im Repertoire des Hofburgtheaters unter Johann Ludwig von Deinhardstein	390
XII.2	Erste größere Erfolge Birch-Pfeiffers unter der Leitung von Franz Ignaz von Holbein.....	398
XII.3	Birch-Pfeiffers Stücke unter der Textfeile von Heinrich Laube....	402
XIII.	Das Rührstück im Repertoire der Königlichen Schauspiele in Berlin.....	428
XIII.1	Birch-Pfeiffers Einzug in das Königliche Repertoire durch den Intendanten Friedrich Wilhelm von Redern	428
XIII.2	Sparmeister Karl Theodor von Küstner und das Rührstück als Mittel der Kostensanierung	430
XIII.3	Das Rührstück unter militärischer Führung: Botho von Hülsen und seine "Kunst auf Kommando"	450
XIV.	Schlußwort	465
XV.	Anhang.....	475
XV.1	Chronologische Übersicht über CBPs Theaterstücke mit Berliner und Wiener Aufführungsdaten.....	475
XV.2	Übersicht über CBPs Tätigkeit als Librettistin	494
XV.3	Übersicht über CBPs Erzählungen und Romane.....	497
XV.4	Quellenverzeichnis	498